

Protokoll

der öffentlichen Ortschaftsratssitzung am Dienstag, 20.04.2010

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.35 Uhr

1. Leiter: Ortsvorsteher-Stellvertreter Volker Maier-Juranek

2. Ortschaftsräte Eiermann Susanna

Günter Reinhard

Hermann Robert

Hilser Georg

Jäger Sven

Lehmann Rolf

Moosmann David

Moosmann Florian

Rapp Oskar

Staiger Dominic

Ortsvorsteher Klaus Köser fehlt entschuldigt.

3. OB Dr. Herbert O. Zinell, Herr Andreas Krause, Herr Peter Weisser,
Frau Ingrid Rebmann, Herr Michael Kammergruber, Herr Thilo Reuter,
Frau Renate Hilser
Frau Elisabeth Moosmann als Schriftführerin
2 Pressevertreter, 1 Zuhörer

Ortsvorsteher-Stellvertreter Volker Maier-Juranek eröffnete in Vertretung für den durch Krankheit verhinderten Ortsvorsteher Klaus Köser die Sitzung um 19.00 Uhr. Die Anberaumung der Sitzung wurde am 15.04.2010 im Tennenbronner Anzeiger bekannt gemacht. Der Ortschaftsrat ist mit schriftlicher Ladung vom 14.04.2010 ordnungsgemäß einberufen worden und ist beschlussfähig. Einwendungen oder weitere Wünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG

1. Leistung und Strahlenbelastung durch einen Funksendemast
 - Bericht Herr Holger Völkner, Informationsmanager Baurecht, Funk und Umwelt der Deutschen Funkturm GmbH, Stuttgart
2. Haushaltskonsolidierung 2010
 - Tischvorlage Nr. 4/2010 -
3. Einwohnerfragestunde
4. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

.....

TOP 1 : Bericht Herr Holger Völkner, Informationsmanager Baurecht, Funk und Umwelt der Deutschen Funkturm GmbH Stuttgart

AZ:

20.04.2010

Da Ortsvorsteher Klaus Köser krankheitsbedingt verhindert war, leitete sein Stellvertreter, Herr Volker Maier-Juranek, die Sitzung des Ortschaftsrates.

Auf Wunsch des Ortschaftsrates war Herr Holger Völkner zu dieser Sitzung gekommen. Der Ortschaftsrat hatte in der Sitzung vom 09.03.2010 ein Baugesuch für den Bau eines neuen Funkmastes im Bereich „Unterm Wald“ zur Kenntnisnahme vorgelegt bekommen. Die Ortschaftsräte wollten wissen, wie es sich mit der Leistung und der Strahlenbelastung dieser neuen Anlage verhält. Aufgrund dieser Tatsache hatte Ortsvorsteher Klaus Köser mit der Deutschen Funkturm in Stuttgart Kontakt aufgenommen und Herr Völkner gebeten in die Sitzung des Ortschaftsrates zu kommen. Herr Volker Maier-Juranek bat Herrn Völkner nun um seine Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Holger Völkner erklärte, dass es sich bei der Deutschen Funkturm um eine Tochtergesellschaft der Telekom handelt. Der genannte Funkmast war in den 70er-Jahren gebaut worden für die Übertragung der Fernsehprogramme 1, 2 und 3. Dieser Funksendemast soll nun für den bundesweiten Behördenfunk BOS aufgerüstet werden. Da der Mast auch von verschiedenen Mobilfunkbetreibern mitgenutzt wird, ist die Kapazität für weitere Antennen nicht mehr vorhanden. Aus diesem Grund muss der Mast ausgetauscht werden. Mit drei Antennen soll zukünftig nun der gesamte Bereich um den Mast herum abgedeckt werden. Der Behördenfunk wird für Polizei, Rettungsdienste und Feuerwehr mit einer Sendeleistung von 25

Watt ausgebaut und soll das ganze Land versorgen. Die Kommunen müssen später ihre Feuerwehrleute mit digitalen Funkgeräten ausrüsten.

Wie verhält es sich konkret mit der Strahlung, wollten die Ortschaftsräte Robert Hermann und Sven Jager wissen.

Die Strahlung beschränkt sich auf 16,6 m um die Antennen und 4 m nach unten. Dieser Bereich ist so abgesichert, dass niemand ohne kriminelle Energie dort hinkommt. Am Mast befindet sich eine Steigleiter, welche im Bodenbereich mit einem Steigschutz gesichert ist. Außerhalb dieses Bereiches gäbe es für die Anwohner keinerlei Belastungen, versicherte Herr Holger Völkner.

Auf die Frage von OR Susanne Eiermann, ob Häuser in der Umgebung gefährdet seien, sagte Herr Holger Völkner, dass diesbezüglich im Schwarzwald traumhafte Verhältnisse vorliegen und es andernorts wesentlich kleinere Abstände zwischen der Bebauung und den Funkmasten gebe. Als Beispiel nannte er Stuttgart, wo die Abstände teilweise nur 8 - 10 Meter betragen.

Wie wird sich durch den neuen Mast die flächendeckende Erreichbarkeit verbessern, wollten die Ortschaftsräte wissen.

Es können zukünftig fast alle Gebiete erreicht werden. Eine 100-prozentige Abdeckung wird jedoch nicht möglich sein.

Wird der neue Mast höher gebaut werden als der bisherige, interessierte den OR Robert Hermann.

Nein, er wird gleich hoch sein wie der jetzige Funkmast, so die Antwort von Herrn Holger Völkner. Außerdem erklärte er, dass durch den neuen Mast mit Rundstrahler in 3 Teilen, also insgesamt 360 Grad, eine bessere Ausrichtung der Antennen möglich sein wird.

Als weitere Fragen nicht mehr gestellt wurden, bedankte sich Ortsvorsteher-Stellvertreter Volker Maier-Juranek bei Herrn Holger Völkner für seine Ausführungen.

T O P 2 : Haushaltskonsolidierung 2010

AZ: 902.41

20.04.2010

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in der Sondersitzung am Donnerstag, 15.04.2010 bereits behandelt und deshalb heute von der Tagesordnung abgesetzt.

T O P 3 : Einwohnerfragestunde

20.04.2010

Fragen wurden nicht gestellt.

T O P 4 : Bekanntgaben, Anfrage und Anregungen

20.04.2010

Ortsvorsteher-Stellvertreter Volker Maier-Juranek gab dem Ortschaftsrat bekannt, dass in der nächsten Zeit im Kurpark und beim Dorfweiher sozusagen ein Frühjahrsputz durchgeführt wird, damit die Einrichtungen wieder mehr zum Verweilen einladen. Mit dieser Aktion werden auch einige Verbesserungen vorgenommen, welche bei einem Ortstermin von Mitarbeitern der Stadt Schramberg mit der Ortsverwaltung Tennenbronn besprochen worden sind.

OR Robert Hermann konnte sich mit dieser Auskunft nicht zufrieden geben und forderte eine Detaildarstellung.

Hierzu berichtete Herr Kammergruber vom Fachbereich Umwelt und Technik, dass die Stadt momentan dabei sei, ein Konzept für den Bereich Kurpark und Dorfweiher zu entwickeln. Außerdem werde z. Zt. an einem Wegekonzept vom Kurpark über den Dorfweiher bis hin zur Kläranlage gearbeitet. Man werde die Ideen und Vorschläge der Zukunftswerkstatt sowie andere Vorschläge mit einarbeiten und die Planungen später in den Bebauungsplan mit aufnehmen. Die Planungen des Projekts können voraussichtlich in ca. einem Monat den Gremien vorgestellt werden.

Ist es dann noch möglich, dass Änderungen mit aufgenommen werden, fragte OR Oskar Rapp im Hinblick auf die am 19.05.2010 stattfindende Begehung im Rahmen des Kommunalpolitischen Stammtisches der „Freien Liste Tennenbronn“.

Änderungen sind in jedem Fall noch möglich, so Herr Michael Kammergruber. Die beschließenden Gremien sind Ortschaftsrat und Gemeinderat.

Weiter informierte Herr Volker Maier-Juranek, dass die Genehmigung für die Aufstellung der Werbetafel für die Veranstaltungen der Vereine an den Ortseingängen vorliegt und die Arbeiten jetzt durchgeführt werden können.

Vom Ortschaftsrat wurde der Stillstand der Kanalarbeiten an der Weierhalde moniert.

Herr Andreas Krause vom Fachbereich Umwelt und Technik berichtete, dass schon dreimal ein neuer Termin für eine Besprechung über die Baufortführung angesetzt werden musste. Das Ganze ist sehr unbefriedigend und die Stadt überlegt, rechtliche Schritte einzuleiten.

Herr Volker Maier-Juranek schlug vor, dies bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung abzuklären und die Ortschaftsräte zu informieren.

Nach dem Sachstand der Fußgängerbrücke beim Parkplatz unterhalb der Fa. Zehnder, Werk II, im Gewerbegebiet Weierhalden, erkundigte sich OR Florian Moosmann. Die Brücke ist aufgrund sicherheitstechnischer Mängel gesperrt worden. Er wusste von einer Unterschriftenaktion zum Erhalt der Brücke und dass sich evtl. die Anwohner an den Kosten beteiligen würden.

Die Unterschriftensammlung liegt vor, bestätigte Herr Andreas Krause. Die Brücke ist in städtischem Besitz und muss den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Es gibt mit Sicherheit Unterschiede zwischen der Herstellung von privaten und öffentlichen Brücken. Die Stadt wird die vorgeschlagenen Möglichkeiten prüfen.

OR Dominik Staiger wies die Ortschaftsräte auf die Einladung zum Kommunalpolitischen Stammtisch der Freien Liste Tennenbronn hin, welche er jedem Mitglied des Ortschaftsrates auf den Platz gelegt hatte.

Dem Ortschaftsrat wurde folgendes Baugesuch zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Anbau eines Balkones im 2. OG, Herstellung einer Stellplatzüberdachung, Hauptstraße 33.1 auf Flurstück Nr. 61/10

Als keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgten, schloss der der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19.35 Uhr. Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.

Vorsitzender

Ortschaftsrat

Schriftführer